

Auswahlkriterien SDG-Alumniprojekte: Wissen und Praxis für Entwicklung für Deutschland-Alumni aus Schwellen- und Entwicklungsländern (BMZ) 2023-2024

(1) Bezug des Projekts zu den Programmzielen (laut Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen (Gewichtung: 20%)

- Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und den **Projektergebnissen** (Outputs)
- Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und **Programmergebnissen** (Outputs)
- Wirkungsorientierte Projektplanung: welche Maßnahmen / Aktivitäten sollen in welchem zeitlichen Verlauf realisiert werden und wie tragen diese zu den **projektspezifischen** Outputs und Outcomes bei
- Entwicklung **projektspezifischer** Indikatoren auf der Grundlage der **programmspezifischen** Indikatoren und entsprechend den SMART-Kriterien

(2) Fachliche Relevanz und wissenschaftliche Qualität des Vorhabens; inhaltlicher Bezug zu Messe / Konferenz / Kongress; zielgruppenbezogene Kriterien (Gewichtung: 25%)

- Wissenschaftliche **Qualität** und **Relevanz** des Vorhabens (Fortbildungsseminar)
- Hinreichend **präzise und qualitativ überzeugende Darstellung** inkl. Ausgangslage und Problemstellung
- **Inhaltlicher Bezug der Fortbildung zu Messe / Konferenz / Kongress**
- **Bedarfsgerechte Thematik** – Nutzen für Zielregion und Zielgruppen
- Definition der **Zielgruppen** der (geplanten) Alumni-Maßnahme
 - Ausschließliche Beteiligung von Alumni aus DAC-Ländern
- Darstellung der **Auswahlgestaltung des voraussichtlichen Teilnehmenden-Kreises**
 - Öffentliche Bekanntmachung des Alumni-Angebots
 - Zusammensetzung der Auswahlkommission (Angaben zu Funktionen und Anzahl der Kommissionsmitglieder)
 - Auswahlkriterien (Angaben zu auswahlrelevanten Unterlagen, zu den Kriterien selbst und zu deren Gewichtung)
 - Geschlechtergerechtigkeit bei der Auswahl der Teilnehmenden; anzustrebender Frauenanteil: 50%
- **Mitgestaltungsmöglichkeiten der Alumni, partizipative Didaktik**
- **Einbeziehung von**
 - Einrichtungen der deutschen Wirtschaft (z.B. klein- und mittelständische Unternehmen, deutsche / ausländische Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Berufs- und Fachverbände, Start-up-Unternehmen von deutschen Alumni der Hochschulen / Forschungseinrichtungen etc.) und / oder
 - weiteren Partnerinnen und Partnern im Zielland (z.B. Alumni-Vereinen, deutschen Organisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik bzw. der Entwicklungszusammenarbeit, Botschaften, DAAD-Außenstellen, kommunalen Behörden, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen)
 - Alumni mehrerer deutscher Hochschulen und / oder Forschungseinrichtungen (zu begrüßen, aber nicht verpflichtend)
- Bei **Kooperationen**: Abstimmung der (deutschen) Kooperationspartnerinnen und -partner

(3) Alumni-Arbeit an der antragstellenden Institution; Eigenleistungen (Gewichtung: 10%)

- Auskunft über das **Alumni-Konzept und den Stellenwert von Alumni-Arbeit** an der Hochschule / Forschungseinrichtung; Auskunft über zentrale bzw. dezentrale Steuerung / Koordination der Alumni-Aktivitäten (damit befasste Stellen) an der Hochschule / Forschungseinrichtung, inkl. Kennzahlen (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter/innen, Aktivitäten)
- ggf. Beschreibung des **Zusammenhangs zwischen bisherigen und geplanten Alumni-Vorhaben und der Motivation für den Start** von Alumni-Aktivitäten; erkennbarer Nutzen und Perspektiven des Vorhabens für alle beteiligten Akteure durch mittelfristige Planungen; wenn möglich, Einbindung des Vorhabens in die Langzeitstrategie der Alumni-Arbeit der Hochschule / Forschungseinrichtung
- ggf. Benennung von **bereits vorhandenen Serviceangeboten für die Zielgruppe/n**; Vorhandensein entsprechender Strukturen (z.B. Alumni-Datenbank, Personal, Infrastruktur) an der Hochschule bzw. in den Fachbereichen / an der Forschungseinrichtung



- **Vor- und Eigenleistungen** der Hochschulen / Forschungseinrichtungen zur Verwirklichung der beantragten Projekte: Bereitstellung einer angemessenen Ausstattung und der für die Projektdurchführung erforderlichen Infrastruktur

(4) Relevanz bezüglich Entwicklungspolitik (Gewichtung: 15%)

- **Berücksichtigung von Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit** (z.B. Strukturförderung im Partnerland, wechselseitiger Wissenstransfer, Beitrag zum Dialog und zur Krisenprävention), hier auch bezüglich der Leitlinien [feministischer Entwicklungspolitik](#) und [Just Transition](#)

(5) Vernetzung und Nachhaltigkeit (Gewichtung: 15%)

- ggf. **Vernetzung** mit (vorhandenen / in der Planung befindlichen) Vorhaben in der Zusammenarbeit mit Hochschulen / Forschungseinrichtungen (z.B. Hochschulpartnerschaften, Aufbaustudiengänge, EU-Projekte usw.)
- Überlegungen zur **Nachhaltigkeit** (z.B. Verwertbarkeit der Ergebnisse des Projekts, Transfer in Gesellschaft / Wissenschaft / Wirtschaft)

(6) Wirtschaftlichkeit / Finanzplanung (Gewichtung: 15%)

- **Angemessenheit** der Finanzkalkulation insgesamt
- Der Antragssumme angemessene und realistisch kalkulierte **Eigenbeteiligung** der deutschen Hochschule / Forschungseinrichtung, die schriftlich erläutert wurde
- Adäquate Höhe der **Ausgaben für Personal** zur Koordinierung und Administration des Projekts, **i. d. R. max. 30% der geplanten jährlichen projektbezogenen Gesamtausgaben**
- Erläuterungen, ob **bei Sicherstellung der Chancengleichheit ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni** vorgesehen ist